

Landschaft mit Akten

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-606278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Täglich verlassen neue, verdächtige Fakten die Behörden und suchen sich ein Opfer. Wehe, wer ihnen über den Weg läuft oder in ihre Hände fällt! Schon sind sie über ihn hergefallen und haben ihn seiner bürgerlichen Existenz entkleidet. Da steht er nun nackt als Fakt und Akt, ein Fall für politische Nudisten und ihre Fernsehprogramme, wo der Angeführte nebst anderen Früchtchen tutti frutti zur Schau gestellt wird. Nun noch schnell das Spionszeichen auf die Stirn oder ans Revers, und der Resozialisierung des Delinquenten steht nichts mehr im Wege.

Holla, ruft es derweil frohgemut aus den Redaktionsstuben, wir brauchen Kessel! Hat nicht einer neue Kessel für uns? Wie sollten wir sonst das entsprechende Treiben veranstalten?? Gemach, schallt es vom Schuldverschiebebahnhof, wo die entsprechenden Kessel unter Druck und Dampf sind, schliesslich brauchen wir unsere Kessel selbst. Schliesslich verschiebt sich die Schuld ja nicht von allein.

Gegenüber werden Erkenntnisprozesse in Gang gesetzt. Die Zeiten des Erkenne-dich-selbst sind längst vorbei. Heute erkennt, wer denn schon erkennen will, am besten den anderen, bevor der andere ihn erkennt. Kein einfaches Unternehmen: Da steht Wort gegen Wort, Schwur gegen Schwur, Eid gegen Eid, Unterschrift gegen Unterschrift, Zeuge gegen Zeuge und grinsen besserwiserisch in die Runde.

Über der ganzen Stadt liegt der Smog der Verdacht-Schmucks. An jeder Strassenecke klappt einer seinen Mantel auseinander und weiss noch die eine oder andere Karteikarte, den einen oder anderen Falschnamen preiszugeben. Stimmen

allerdings muss er schon, der Preis. Um die Mittagszeit hagelt es wieder Ehren-erklärungen und verdirbt den Kleinschuldhändlern das Geschäft. Volkshochschulen und Turnhallen offerieren allerlei Kurse zum Schuldaussitzen und zur Schuldabwehr. Wer will, kann auch einen kurzen Lehrgang zum Gebrauch des Zeigefingers belegen oder sich in der Kunst des Spiessumdrehens umschulen lassen. Schmutzige Verstrickungen, rufen die Zeitungsverkäufer fröhlich, schmutzige Verstrickungen. Einer, ruft einer, muss doch die Drecksarbeit machen und bringt sich tatsächlich um.

Das haben wir nicht gewollt, rufen die einen, die nicht gewollt haben, was die anderen gewollt haben. Eine Druckerei im Westen meldet eine Umsatzsteigerung von Persilscheinen. Ein Mineralwasserproduzent bietet sich für Reinwaschungen aller Art an. Die Schuhmarke «Mitläufer» ist der Schlager der Saison.

Kaufhäuser des Ostens bieten schon Heimgeräte für Schuldprojektionen an, das Ganze in vertretbaren Monatsraten. Wo viele das Gesicht verloren haben, bietet der Grosshandel Masken an. Eckstein, Speckstein, jeder muss versteckt sein, rufen die Kinder und verstecken ihre Eltern, damit sie eine einwandfreie Zukunft haben.

Achtung, ruft es von rechts und jagt wieder ein paar ausländische Sündenböcke durch die Strassen. Achtung, ruft es von links und treibt wieder ein paar inländische Transparente über die Verkehrswege. Dazwischen steht die Polizei und gerät bei dem Versuch, die Tagesordnung zu sortieren, durcheinander, weil die Ruhe nicht mehr zur Ordnung passt und die Ordnung nicht mehr zur Ruhe.

Landschaft mit Akten

VON PETER MAIWALD